

# Inhalt

## Die Bedeutung des Vorverständnisses der Schüler für den Unterricht

	Vorwort	5
	Inhalt	7
<b>1.</b>	<b>Einführung</b>	<b>11</b>
1.1.	Einleitende Vorbemerkungen	11
1.2.	Fragestellung und Vorgehensweise	14
1.3.	Verortung des Arbeitsfeldes und Abgrenzung	16
<b>2.</b>	<b>Das Vorverständnis als Bedingung des Verstehens und in seinem Zusammenhang zum Begriff der Bildung</b>	<b>18</b>
2.1.	Das Vorverständnis in hermeneutischer Sicht	18
2.2.	Das Vorverständnis im Sinne eines Radikalen Konstruktivismus	23
2.2.1.	Selbstorganisation als Paradigma - Autopoiese und Radikaler Konstruktivismus	23
2.2.2.	Zur Begrifflichkeit im Radikalen Konstruktivismus	26
2.2.3.	Der Komplex der Autopoiese	26
2.2.4.	Radikaler Konstruktivismus und Vorverständnis	28
2.2.5.	Die konstruktivistische Sicht auf das Vorverständnis im Unterricht	32
2.3.	Das Vorverständnis im Zusammenhang mit dem Begriff der Bildung	33
<b>3.</b>	<b>Das Vorverständnis in ausgewählten didaktischen Theorien</b>	<b>42</b>
3.1.	Die Vorgehensweise	42
3.2.	Analyse zur Ausprägung des Vorverständnisses in didaktischen Ansätzen	44
3.2.1.	Die "Lernvoraussetzungen" in der handlungsorientierten Didaktik von Becker	44

3.2.2.	Die "Anthropologisch-psychologischen Voraussetzungen" in der lerntheoretischen Didaktik von Heimann	48
3.2.3.	Die "Ausgangslage" in der lehrtheoretischen Didaktik von Schulz	50
3.2.4.	Die "Lernvoraussetzungen" im dynamisch-integrativen Strukturmodell von Maskus	53
3.2.5.	Der "Ist-Wert" in der kybernetischen Didaktik von v.Cube und der "Schüler-Ist-Stand" in der curricularen Didaktik bei Möller	54
3.2.6.	Der "Anfangszustand der internalen Bedingungen" in der Lehr-Lern-Theoretischen Didaktik von Straka	57
3.2.7.	Das Vorverständnis in der Lehrkustdidaktik von Berg	60
3.2.8.	Das Vorverständnis in der konstruktiv-kritischen Didaktik von Klafki	62
3.2.9.	Das "Vorverständnis" bei Hauke	65
3.2.10.	Das Vorverständnis in der skeptischen Didaktik von Ballauff	69
3.2.11.	Das Vorverständnis in der psychologischen Didaktik Aebli	72
3.2.12.	Die "Vortheorie" in der subjektiven Didaktik von Kösel	74
3.3.	Zusammenfassung der Analysen von Voverständnis-Vorstellungen in didaktischen Ansätzen	76
<b>4.</b>	<b>Die Bedeutung des Vorverständnisses im Prozeß des Verstehens</b>	<b>81</b>
4.1.	Vorgehensweise - der "Innere Dialog"	81
4.2.	Grundfragen didaktischer Positionen	81
4.3.	Die Stufung des "Inneren Dialogs" aus dem Vorverständnis	85
4.3.1.	Das Vorverständnis im Zustand fragloser Selbstverständlichkeit	86

4.3.2.	Bekanntes und Unbekanntes am Neuen - Das Zuordnen von Vorverständnisbausteinen	88
4.3.3.	Das Staunen als inhaltslose Frage - Das Versiegen der Vorverständniszuordnung	92
4.3.4.	Die Frage - das Vorverständnis richten und bewegen auf das Unbekannte	94
4.3.5.	Die Synthese von Vorverständnis - Lernen als Umlernen aus uns selbst	100
4.3.6.	Die Iteration des Prozesses - vom Einzelnen ins Ganze	103
4.4.	Apatam - Der Prozeß des "Inneren Dialogs" am Beispiel	105
<b>5.</b>	<b>Konsequenzen für den Unterricht</b>	<b>113</b>
5.1.	Das konstitutive Merkmal "individuell"	115
5.2.	Das konstitutive Merkmal "genetisch"	117
5.3.	Das konstitutive Merkmal "dialogisch"	120
5.4.	Das konstitutive Merkmal "dialektisch"	122
5.5.	Das konstitutive Merkmal "exemplarisch"	124
5.6.	Das konstitutive Merkmal "systemisch"	127
5.7.	Das konstitutive Merkmal "dynamisch"	129
5.8.	Das konstitutive Merkmal "skeptisch"	130
<b>6.</b>	<b>Formen praktischer Realisation</b>	<b>133</b>
6.1.	Aufbau und Zusammenhang der Realisationsmöglichkeiten	133
6.2.	Das Vorverständnis und die Stufung des "Inneren Dialogs" in seiner Auswirkung auf die Artikulation des Unterrichts	135
6.3.	Vorverständnis der "Innere Dialog" und Unterrichtsmittel	146
6.4.	Vorverständnis offenkundig machen	149
6.5.	Mit Vorverständnis im Unterricht arbeiten	150
6.5.1.	Eine Vorverständnisplattform unter Rücksichtnahme auf das individuelle Vorverständnis aufbauen	151

6.5.2.	Der Entzug von Vorverstehensebenen zur Dynamisierung von Vorverständnis	153
6.5.3.	Der Entzug von Vorverständnisebenen mit rekursiver Einbindung	155
6.5.4.	Vorverständnis vernetzen	157
6.5.5.	Vorverständnis in Fragen wandeln	159
6.5.6.	Vorverständnis begründen	161
6.5.7.	Aus der Kenntnis des Vorverständnisses über adäquate Unterrichtsmittel entscheiden	162
6.6.	Fragen im Unterricht - Vorverständnis ausrichten	164
6.6.1.	Einen Fragepool aufstellen	165
6.6.2.	Fragen in Bezug zueinander bringen, ordnen und strukturieren	167
6.6.3.	Fragerichtungen festlegen - Aufgaben finden	168
6.6.4.	Aus Fragen verfügbares Vorverständnis erkennen	170
6.7.	Verfremdung als Eröffnung des Neuen	171
6.7.1.	Verfremdung durch veränderte Zusammenhänge	172
6.7.2.	Verfremdung durch Mikro- und Makrosicht	173
7.	<b>Antworten und offene Fragen</b>	<b>177</b>
	Literaturverzeichnis	182